

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung Donnerstag, 3. September 2026

Amt I – Haupt- und Personalamt

Personal

Zum 1. August 2026 hat unser neuer Auszubildender seine dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten begonnen.

Personalausflug

Der diesjährige Personalausflug findet am 17. September 2026 statt. Die Verwaltungsgebäude der Hochschulstadt Geisenheim, die Stadtbücherei im Kulturtreff „Die Scheune“, die Stadt- und Tourist Information, der Eigenbetrieb Stadtwerke, das Rheingau-Bad, die städtischen Kindergärten in Geisenheim und Marienthal und das Jugendzentrum in Marienthal sind an diesem Tag geschlossen. In Notfällen ist der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke erreichbar.

Kulturtreff „Die Scheune“

In den Monaten September und Oktober 2026 finden im Kulturtreff „Die Scheune“ folgende Veranstaltungen statt:

8. September	KI Bürgersprechstunde mit Leila Emami – KI als Lerncoach
13. September	Klassik trifft Jazz mit Pianistin Lee El
24. September	LiteraPur: Lesung mit Stephan Reinbacher
20. Oktober	KI Bürgersprechstunde mit Leila Emami – Lebensmittelretten
22. Oktober	LiteraPur: Lesung mit Anke Velmeke
25. Oktober	Hänsel und Gretel als Erzähloper mit Claudia Zierer und Sue Voges
30. Oktober	Fabulous 4 Saxophon Quartett

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei hat vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur Fördermittel erhalten, die für die Anschaffung aktueller Medien sowie für ein Thekenregal mit Präsentations- und Aufbewahrungsmöglichkeiten für Tonies verwendet werden.

S3 – Tourismus / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tourismus

Die Stadtführungen und Genusstouren werden weiterhin gut angenommen und erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Die Umsetzung des Rheingau Movies mit dem neuen Imagefilm für Geisenheim verlief problemlos. Das Ergebnis ist sehr gelungen und kann künftig für die touristische Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

Aktuell laufen zudem die Planungen für eine Weihnachtsshopping-Aktion mit verlängerten Öffnungszeiten der Stadt- und Tourist Information, um das vorweihnachtliche Angebot in der Innenstadt zu unterstützen.

Veranstaltungen

Weitere Formate „Bürgernah und transparent: Ihr direkter Draht zur Verwaltung“ sind für den 26. Oktober sowie den 2., 3. und 10. November 2026 geplant.

Die Planung für das Geisenheimer Lindenfest und das Geisenheimer Frühlingserwachen für 2027 haben bereits jetzt begonnen.

Citymarketing / Wirtschaftsförderung

In Kooperation mit der GAG, dem Einzelhandel und Gewerbe sowie dem Druckstudio Haala aus Marienthal, wurden die neuen „Geisenheim lebt!“-T-Shirts entwickelt. Die Resonanz ist sehr gut, erste T-Shirts wurden bereits bestellt und am Lindenfest vorgestellt. Die Idee entstand aus der neuen Arbeitsgruppe „Geisenheim lebt!“, die gemeinsam mit Gewerbetreibenden Maßnahmen zur weiteren Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt entwickelt. Ein weiteres Treffen befindet sich in der Planung.

Die Klima-Kiste wird ab dem 14. September abgebaut. Für das kommende Jahr soll erneut eine Genehmigung für den Standplatz am Dom bei der Denkmalschutzbehörde beantragt werden.

Sonstiges

Erstsemestertaschen in Kooperation mit der Hochschule Geisenheim University im Oktober geplant.

S1 – Kämmerei und Buchhaltung

Allgemeines

Der Ergebnisplan weist zum jetzigen Zeitpunkt ein Minus in Höhe von 8,214 Mio. Euro aus. Durch Ein- und Auszahlungen im investiven Bereich ergibt sich ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 1,281 Mio. Euro.

Eine Abfrage der Kommunaldatenbank zum Jahresabschluss 2026 (Hochrechnung) ergab ein ordentliches Ergebnis von -6,497 Mio. Euro.

Die Liquiditätsplanung zum Jahresende wurde von der Stadtkasse auf -1.137 Mio. Euro hochgerechnet.

Haushaltssperren

Aufgrund der schlechten Liquidität wurden durch Magistratsbeschluss vom 13. Mai 2026 verschiedene Mittel (Sachkonto 61* - Instandhaltung u. ä.) gesperrt. Aufgrund dringender notwendiger Arbeiten wurden drei Sperren mittlerweile aufgehoben.

Aktuelle Summe der Haushaltssperren: 619.878,47 Euro.

Aktueller Stand der Gewerbesteuer: Fehlbetrag in Höhe von ~3,7 Mio. Euro

Liquidität am 28. August 2026: Überziehung/Kassenkredit ~1,4 Mio. Euro

258. Vergleichende Prüfung zur Haushaltsstruktur 2026: Städte und Gemeinden

Die 258. Vergleichende Prüfung wurde mit Schreiben des Hess. Rechnungshofes vom 9. Dezember 2025 angekündigt und startete mit einer Eingangsbesprechung am 3. Februar 2026. Zwischenzeitlich fanden vor Ort Erhebungen des Prüfungsbeauftragten statt. Am 18. Juni 2026 erfolgte eine Erörterungsbesprechung. Der weitere Terminablauf sieht nach Nacherhebungen, vorläufigen Planfeststellungen und den Schlussbesprechungen einen Schlussbericht zum 10. Mai 2027 vor.

Zwischenbericht zum 31. Juli 2026

Alle Budgetberichte wurden fristgerecht abgegeben, die Gremien-Vorlage ist in Arbeit.

Haushalt 2027

Verschiedene Mittelanmeldungen und Investitionsanmeldungen liegen der Kämmerei bereits vor (u.a. Personalkosten-Hochrechnung, verschiedene Mittelanmeldungen der Budgetverantwortlichen) und werden ins System eingepflegt.

Amt II – Gemeinsames Kassen- und Steueramt Rheingau

Zweitwohnungssteuer

Der Beschluss der Ersten Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer im Gebiet der Hochschulstadt Geisenheim rückwirkend zum 1. Januar 2026 hat eine erneute Befragung des infrage kommenden Kreises potentieller Steuerpflichtiger erforderlich gemacht. Das Kassen- und Steueramt ist erneut tätig geworden und hat 182 Personen, welche mit Nebenwohnsitz in Geisenheim gemeldet sind und sich in der ersten Befragungsrunde im Frühjahr dieses Jahres entweder gar nicht gemeldet hatten oder deren Rückmeldung zu einer Veranlagung geführt hätte, angeschrieben.

Bislang wurden

- 25 Nebenwohnsitze abgemeldet oder in Hauptwohnsitze umgewandelt,
- 50 Erklärungsbögen zur Festsetzung zurückgesendet,
- 2 Erklärungsbögen von beruflich bedingten Nebenwohnungen zurückgesendet,
- 105 Fälle sind aktuell offen und ohne jegliche Reaktion.

Die Voraussetzungen seitens des EDV-Dienstleisters sind gegeben, der Versand der ersten Veranlagungsbescheide erfolgt.

Tourismusbeitrag

Die RTKT GmbH ist aktuell mit dem Team des Kassen- und Steueramtes mit dem rechtskonformen Layout der künftigen Beitragsbescheide zum Tourismusbeitrag befasst.

Die Schulungstermine sowohl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch der Gastgeber wird noch in diesem Herbst erfolgen. Startschuss für die digitale Abwicklung wird der 1. Januar 2027 sein. Ab diesem Zeitpunkt werden alle für die Erhebung des Tourismusbeitrages notwendigen Daten durch die Gastgeber digital übermittelt werden und ohne Reibungsverluste durch das Kassen- und Steueramt verarbeitet werden können.

Amt III – Amt für Sicherheit und Ordnung, Wahlamt

KOMPASS Resilienz

Die Hochschulstadt Geisenheim wurde als fünfte Kommune in ganz Hessen in das Programm „KOMPASS Resilienz“ des Landes Hessen aufgenommen. Als Resilienzbeauftragte wurde die stellv. Amtsleiterin des Amtes für Sicherheit und Ordnung bestimmt. Mit dem Ausbau des ehem. „Winzerbedarf“-Gebäudes zum „Haus der Sicherheit und Resilienz – HSR“, leistet Geisenheim bereits einen wesentlichen Beitrag zur Resilienz, Sicherstellung der Daseinsvorsorge und Krisenbewältigung im Bedarfsfall. Innenminister Roman Poseck wird die Aufnahmeurkunde persönlich vor Ort übergeben und sich ein Bild von der Liegenschaft machen. Eine erste Übung des Verwaltungsstabes ist für dieses Jahr noch vorgesehen.

Betreuungsplatz 50 (BtP50) im Rheingau-Atrium

Die Notstromeinspeisung wurde getestet und funktioniert. Im Bedarfsfall kann somit die Liegenschaft (Saal, Kita und Gaststätte) mit einem vorhandenen Notstromaggregat mit Strom versorgt werden.

Berliner Kissen

In der Winkeler Straße wurden zur Geschwindigkeitsreduzierung sog. „Berliner Kissen“ installiert.

Amt IV – Amt für Bauen und Umwelt

Hoch- und Städtebau

Aufstellung des Bebauungsplans „Hotel am Rheingau Bad“

Die Planunterlagen werden für den Offenlagebeschluss vorbereitet, der Umweltplaner führt zurzeit eine Artenschutzprüfung durch und erarbeitet den Umweltbericht. Abstimmungen mit den Fachbehörden laufen.

Aufhebung verschiedener Bebauungspläne

Das Planverfahren wurde abgeschlossen. Die Bekanntmachung erfolgte am 16. Juli 2026. Damit wurden die Aufhebungssatzungen der sechs Bebauungspläne rechtskräftig.

Vorhaben und Erschließungsplan „Wertstoffhof Mittlerer Rheingau“

Der Grundstückstausch mit der Hochschulstadt Oestrich Winkel wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Mit dem Tausch der Flurstücke liegt die Bauleitplanung im Hoheitsgebiet und in der Gemarkung Oestrich-Winkel, die Bauleitplanung wird von der Hochschulstadt Oestrich-Winkel final abgeschlossen.

Freiflächensolaranlage Stephanshausen

Kein neuer Sachstand. Abstimmungsgespräche und Darstellung der Wirtschaftlichkeit gestalten sich als äußerst schwierig.

Bebauungsplan „Baugebiet Hähnchen“, 2. Änderung

Die Beteiligung der Öffentlichkeit fand vom 8. Juni bis einschließlich 10. Juli 2026 statt. Zurzeit werden die eingegangenen Stellungnahmen bearbeitet und die Absprachen mit den Fachbehörden vorgenommen.

Frohnhofplatz

Der Frohnhofplatz ist derzeit nahezu vollständig mit Pflasterflächen versiegelt. Unter einem Teilbereich des Platzes befindet sich eine Tiefgarage, wodurch die Möglichkeiten für Begrünungsmaßnahmen eingeschränkt sind. Dennoch besteht zwischen der Tiefgarage und der bestehenden Treppenanlage ein etwa 3,30 m breiter Flächenstreifen, der im Rahmen der Maßnahme entsiegelt und klimaangepasst umgestaltet werden soll. Auf diesem entsiegelten Streifen werden vier standortgerechte Laubbäume gepflanzt.

Jeder Baum erhält einen unterirdischen Wurzelraum mit mindestens 12 m³ hochwertigem Baums substrat, um eine langfristig gesunde Entwicklung sowie eine hohe Vitalität sicherzustellen. Die verbleibende Fläche des entsiegelten Streifens wird mit wasserdurchlässigem PU-Asphalt befestigt. Dieser Belag ermöglicht die Versickerung von Niederschlagswasser direkt vor Ort, reduziert den Oberflächenabfluss und trägt zur Entlastung der Kanalisation sowie der Verbesserung des lokalen Wasserhaushalts bei. Gleichzeitig bleibt die Fläche barrierefrei und dauerhaft nutzbar.

Es wird ein Antrag auf Förderung über die Kommunale Klimarichtlinie gestellt. Die Förderquote beträgt 70%.

Kindertagesstätten

Blaubach-Kindergarten

Am Blaubach-Kindergarten wurde auf der zur Blaubachstraße gerichteten Dachseite eine Solaranlage mit ca. 20 kWp installiert. Die Solaranlage ist installiert und die Elektroinstallation wurde erneuert. Mittlerweile ist die gesamte Anlage in Betrieb.

Kita Marienthaler Knirpsenland

Es fand erneut eine Begehung mit einem Statiker statt, da sich die Risse vergrößert haben. Ein Bericht mit einem Ergebnis liegt vor. Es besteht keine direkte Gefährdung. Das Riss-Monitoring wurde installiert und wird fortlaufend beobachtet.

Durch weitere kurzfristig aufgetretene Risse und einer Vergrößerung der bestehenden Risse wurde ein weiterer Begehungstermin mit dem Statiker vereinbart. Die Entwicklung ist bedenklich und vermutlich auf den austrocknenden Boden zurückzuführen. Eine Besserung oder Behebung der Ursache ist wirtschaftlich nicht sinnvoll. Das Rissmonitoring wurde erweitert und zusätzliche eine regelmäßige Höhenmessung durch einen Vermesser an den tragenden Säulen eingeführt. Mittelfristig muss eine Alternative für den Kindergarten geschaffen werden da die Entwicklung der statischen Situation sehr dynamisch stattfinden kann und auch zu einer kurzfristigen Schließung des Gebäudes führen könnte.

Kita Johannisberg

Der Planungsbeginn wurde verschoben und soll im Zuge der Gesamtkonzeptionierung „Kitas in Geisenheim“ belichtet werden.

Kino

Kein neuer Sachstand.

Altes Rathaus

Die Förderanträge wurden bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (100.000,00 €) und dem Landesamt für Denkmalpflege (150.000,00 €) eingereicht. Es werden zurzeit Bestandspläne angefertigt und dann der Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung gestellt. Sollte das Denkmalschutz-Sonderprogramm des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Herbst nochmals aufgelegt werden, wird die Hochschulstadt Geisenheim auch hier erneut einen Antrag stellen.

Dorfgemeinschaftshaus Stephanshausen

Für das Jahr 2026 ist die Installation einer Solaranlage auf dem DGH geplant. Zur Vorbereitung dafür bekommt das DGH einen eigenen Hausanschluss. Bisher wird es über den Anschluss der Feuerwehr mitversorgt. Nun wird ein eigenständiger Anschluss mit einer Hausanschlusssäule durchgeführt. Erst dann ist auch die Installation der Solaranlage möglich. Derzeit wird auf den Montagetermin durch die Syna gewartet.

Umbau Feuerwehrhaus Geisenheim

Der Bauantrag ist genehmigt. Vom Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz wurde ein Vorbescheid über eine Zuwendung in Höhe von 353.650,00 € gesendet.

Arbeiten auf den Spielplätzen

Kein neuer Sachstand.

„Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ (zuvor „Zukunft Stadtgrün“)

Umgestaltung Bachelin-Garten

Die offizielle Einweihung fand am 21. Mai 2026 um 11:00 Uhr im Bachelin-Garten statt. Die ersten Trauungen haben bereits stattgefunden. Die Maßnahme wird zeitnah schlussgerechnet und ist dann abgeschlossen.

Alter Friedhof in Geisenheim

Die denkmalrechtliche Genehmigung liegt vor. Zurzeit wird die Ausführungsplanung erarbeitet und im Anschluss erfolgt die Ausschreibung.

Schattenspender, Ruheinseln und Stadtmobiliar

Kein neuer Sachstand.

Programmaufforderung 2026 Wachstum und Nachhaltige Erneuerung

Der Förderantrag im Programm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ für das Programmjahr 2026 wurde mit allen Anlagen fristgerecht eingereicht. Beantragt wurden folgende Einzelmaßnahmen:

- Parkplatz südlich des Alten Friedhofs
- Verbesserung der Verkehrssicherheit beim Fußweg Brücke Monrepos-Kreisel
- Aufwertung Bachelin-Garten (zusätzliche Mittel)
- Aufwertung Bachelin-Garten (Pflegetmaßnahmen)
- Umgestaltung und Aufwertung Alter Friedhof (zusätzliche Mittel)
- Umgestaltung und Aufwertung Alter Friedhof (Pflegetmaßnahmen)

Der Bewilligungsbescheid wird in der Regel im November versendet.

2026 wurden bisher 254.000,00 € Fördermittel abgerufen.

Grünes Geisenheim

Kein neuer Sachstand.

Kommunale Wärmeplanung

Der Beschluss der fertiggestellten KWP durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgte am 11. Dezember 2025. Es ist erforderlich, die vielfältigen Aufgaben der kommunalen Wärmewende strukturiert zu bündeln, fachlich zu begleiten und politisch zu steuern. Zu diesem Zweck soll eine interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe eingerichtet werden. Diese Arbeitsgruppe übernimmt die Entwicklung, Koordination und Steuerung von Projekten und Maßnahmen im Kontext der kommunalen Wärmeplanung und -umsetzung. Die erste Sitzung der AG Kommunale Wärmeplanung findet am 6. Oktober 2026, 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Ehrenfriedhof Johannisberg

Kein neuer Sachstand.

Behindertengerechter Ausbau verschiedener Liegenschaften

Das Rheingau Atrium, das Dorfgemeinschaftshaus in Stephanshausen und das Bauamt sollen behindertengerechter ausgebaut werden. Im Rheingau Atrium sollen dafür automatische Türantriebe, die entweder über Bewegungsmelder oder über Taster gesteuert werden, an den Eingangstüren, der Tür zum Saal und an der Tür zum Behinderten-WC installiert. Im Zuge der aktuellen Sanierung wurden bereits die Tür zu den Toiletten und die Tür zum Behinderten-WC verbreitert um den Zugang zu erleichtern. Die Tür zum Saal wurde ebenfalls noch im Dezember erneuert und auf das entsprechende Maß angepasst. Die automatischen Türantriebe sind mechanisch bereits installiert. Es fehlen noch Restarbeiten der elektrischen Installation und die Endabnahme der Antriebe.

Im Dorfgemeinschaftshaus werden ebenso automatische Türantriebe an verschiedenen Türen installiert. Dazu zählen die Eingangstür, die Tür zum Gastraum, die Zwischentür zum Flur, die Tür zum Saal und die Tür zum Behinderten-WC. Die Tür zum Saal und die Tür zum Gastraum wurden in diesem Zuge erneuert und auf das entsprechend benötigte Maß angepasst. Im Juni 2026 erfolgt die Installation der automatischen Türantriebe. Die mechanische und elektrische Installation ist bereits beendet. Aktuell fehlen nur noch die Endabnahme und die Einweisung in die Antriebe.

Als letzte Maßnahme wurde ein mobiler Hublifter angeschafft. Dieser wurde bereits geliefert und ist in Betrieb genommen. Der Hublifter kann von verschiedenen Liegenschaften genutzt werden, damit auch gehbeeinträchtigte Personen mit Rollstuhl oder Rollator die Bühnen betreten können. Alle Maßnahmen können im Rahmen einer Förderung des Landes Hessen mit 80% gefördert werden. Der Zuwendungsbescheid der Förderstelle ist im Mai eingetroffen.

Errichtung einer barrierefreien öffentlichen Trockentoilette in Marienthal

Der Förderantrag ist vollständig eingereicht und bewilligt. Der Zuwendungsbescheid wurde im September zugesandt. Die Submission der Ausschreibung erfolgte am 26. November 2025. Nach Bestätigung der Beauftragung durch den Magistrat wird die entsprechende Firma beauftragt. In der KW 18/2026 wurde die Trockentoilette installiert und steht der Öffentlichkeit ab sofort zur Nutzung zur Verfügung. Die anfänglichen Probleme mit der Reinigung wurden zwischenzeitlich gelöst. Die Toilette wird nun wöchentlich gereinigt.

Sportstätten

Sportfeld Johannisberg

Die Baugenehmigung für den Neubau liegt vor. Die Bodenplatte mit den Grundleitungen ist bereits fertiggestellt. Im Anschluss wurde der Holzbau aufgestellt. Auch dieser Schritt ist bereits vollständig abgeschlossen.

Derzeit läuft der Innenausbau des Gebäudes. Der Trockenbau ist weit fortgeschritten und ab September beginnen die weiteren Ausbaugewerke ihre Arbeit. Zusätzlich ist das Gründach fertiggestellt. Dies ermöglicht die Installation der PV-Anlage im September.

Rheingau Stadion

Derzeit werden die Tiefbauarbeiten am Kunstrasenplatz durchgeführt. Der Baufortschritt befindet sich nach aktuellem Stand im Zeitplan.

Aufgrund des fortgeschrittenen Alters des Kabinengebäudes (Baujahr 1955) ist dieses stark sanierungsbedürftig. In der Vergangenheit wurde zwar die Fassade gestrichen und die Duschen in den Umkleidekabinen erneuert, die Gebäudetechnik ist aber größtenteils bereits über 30 Jahre alt und nicht mehr den technischen Anforderungen entsprechend. Es wurde im Rahmen eines Förderprogramms, ein Konzept ausgearbeitet, um das Kabinengebäude auf den energetischen Stand eines KfW-Effizienzhaus 70 zu sanieren. Die Projektskizze wurde zum Interessensbekundungsverfahren eingereicht. Am 23. April 2026 wurde mitgeteilt, dass das Projekt nicht für die Förderung ausgewählt wurde. Für den Herbst 2026 ist ein erneuter Antrag für das Programm geplant. Falls auch diese Förderung abgelehnt wird, ist eine Sanierung der Toiletten und der Umluftheizung in 2027 vorgesehen.

Straßen- und Tiefbau

Ausbau der Breitbandversorgung (FTTH) - Glasfaserausbau

Der flächendeckende Glasfaserausbau durch die Deutsche GigaNetz GmbH ist abgeschlossen.

Mobilfunkausbau

Seitens der Firma MD7 gibt es derzeit eine weitere Anfrage für die Errichtung eines weiteren Mastes nordwestlich des ehem. Forsthauses Weißenthurm. Der geplante und ideale Standort befindet sich jedoch auf Privatgelände. Die Abstimmungen erfolgen derzeit.

Der Telekom-Mast an der Industriestraße ist errichtet. Die Technik ist angebracht und der Stromanschluss durch die SYNA erfolgt. Die Einbindung in das System erfolgt im Herbst.

E-Mobilität

Mittelfristig sind am Rheingau Bad und am Rheingau Stadion weitere E-Ladesäulen geplant. Hier sind jedoch weitere Vorarbeiten bzgl. der Stromversorgung notwendig. Das Bauamt steht im Kontakt mit der SYNA als Stromnetzbetreiber.

Straßeninvestitionsmaßnahmen

Parkplatz Falterstraße

Die Arbeiten am Parkplatz der Hochschule in der Falterstraße wurden begonnen. Witterungsbedingt kam es zu Verzögerungen. Aufgrund von unvorhergesehenen Zusatzleistungen und erforderlichen Abstimmungen mit dem Land Hessen stocken die Arbeiten derzeit.

Parkplatz Bierstraße

Die Planung zur Umgestaltung und Erneuerung des Parkplatzes Bierstraße wurde vergeben. Erste Entwürfe werden in Kürze dem Magistrat vorgelegt.

Straßenunterhaltungsmaßnahmen

Markierung

Im Sommer erfolgt die Erneuerung der Markierung an der Uferstraße sowie am Nordring. Die Querungen entlang der Uferstraße wurden bereits fertiggestellt. Im Nachgang erfolgt zur weiteren Verdeutlichung der Fußgängerquerungsbereiche die Roteinfärbung.

Gehwegsanierung Marienthaler Straße

Der Gehweg der Marienthaler Straße zwischen Hubertusweg und Waldhotel befindet sich in einem desolaten Zustand. Die Arbeiten wurden begonnen. Der Gehweg vor der Bebauung wird bereits gepflastert. In Kürze werden die Winkelstützmauern gesetzt. Die Arbeiten werden Mitte September beendet sein.

Flickstellen

Zur Einhaltung der Verkehrssicherheit erfolgten punktuellen Sanierungen in der Bahnstraße und in der Heidestraße.

Feldwegeausbesserung

Voraussichtlich im Herbst erfolgt die Ausbesserung des Feldweges Schulgraben. Aufgrund der stetigen Vernässung erfolgt hier die Errichtung eines Entwässerungsgrabens und Versickerungsmulden. Die Wegeoberfläche wird begradigt, Absenkungen ausgebessert.

Verbesserung der Stromversorgung

Im Lärchenweg und im Kreuzungsbereich Klausstraße/Pflänzerstraße wurden neue Trafos gestellt. Auch in der Rüdeshheimer Straße in Höhe des Rheingau-Bads wurde ein neuer leistungsfähiger Trafo errichtet. Derzeit laufen noch die Leitungs- und Anschlussarbeiten bis voraussichtlich Mitte September.

Auch im Sonnenrech in Marienthal ist zur Sicherstellung und Leistungserhöhung der Stromversorgung ein neuer Trafo notwendig. Derzeit finden Abstimmungen mit der SYNA zu einem geeigneten Standort statt

Radwege und Gehwege

Das Radverkehrskonzept wurde nach Durchführung und Auswertung zweier Online-Beteiligungen und einer Bürgerwerkstatt erarbeitet und im Mai beschlossen. Im weiteren Verlauf werden nun die ersten Einzelmaßnahmen umgesetzt.

Auch wurde die Förderung der Planungsleistung für die Verlängerung des Fuß- und Radweges am Holzweg bis zur Kreuzung Albert-Schweitzer-Straße bewilligt. Die Planungen erfolgen derzeit durch das Büro ISA Ingenieure für Städtebau und Architektur. Eine regelmäßige Abstimmung findet statt. Die Planung soll bis Mitte September 2026 abgeschlossen sein.

In Abstimmung mit Hessen Mobil ist geplant, auf der Monrepos-Spange einen gesicherten Gehweg zum Rheinufer herzustellen. Erste Entwürfe wurden mit Hessen Mobil derzeit abgestimmt und Fördermittelmittel für die Umsetzung beantragt.

ÖPNV

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026 wird die Bushaltestelle „Pfarrzentrum“ in „Tennisplatz“ umbenannt. Dies auch auf Anregung des Ortsbeirats.

An den Bushaltestellen Chauvignystraße wurden die Wartehäuschen gestellt. Auf den Dächern ist eine Dachbegrünung sowie Solarleuchten installiert.

An der Bushaltestelle Ursuline A wurde in Abstimmung mit dem RTK die Aufstellfläche erweitert.

Brücke 1.21 Zeltplatz Nothgottes

Im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen zur Wasserrahmenrichtlinie ist der Neubau der Brücke am Zeltplatz Nothgottes geplant. Anfang Oktober fand ein Abstimmungstermin mit angrenzenden Grundstückseigentümern statt. Für 2026 ist die Vergabe der Fachplanung für die Renaturierung vorgesehen.

Grünanlagen, Gewässer, Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Renaturierungsprojekte nach Wasserrahmenrichtlinie, Gewässer allgemein, Starkregen

Die Planungsleistungen der LP 1-4 für die Bereiche DGH Stephanshausen und Kloster Marienthal laufen. Zurzeit wird die Vorplanung finalisiert und die Ausschreibung von geotechnischen und bautechnischen Voruntersuchungen vorbereitet.

Der Bauhof ist mit umfangreichen Maßnahmen zur Reinigung von Flutgräben und -Schächten in der Gemarkung beauftragt. Die Ausbesserung eines Kolks am Elsterbach Höhe Froschbrunnen ist in Abstimmung. Im Umfeld des Doms wurde Schwemmgut an den Brückenbauwerken durch den Bauhof entfernt.

Nachhaltige Flurbereinigung, Anlage von Bienen- und Insektenschutzflächen

Mehrere neue Flächen wurden mit unterschiedlichen gebietsheimischen Blühmischungen eingesät: Erbslöhstraße, neue Verkehrsinsel Marienthal, Dr-Weil-Straße.

Aufgrund des trockenen Sommers gehen die Ansaaten jedoch trotz Bewässerung nicht gut auf, der Zielzustand kann daher wohl erst 2027 erreicht werden.

Extensivbereiche in denen heimische Orchideen vorkommen werden Anfang September gemäht: Holzweg, Friedhof Geisenheim, Rothenberg, Marienthal Freizeitgelände und Pater-Cyrrill-Weg.

Städtische Grünanlagen und Baumbestand

Maßnahmen der letzten Baumkontrolle (Winter 2025/26) müssen angesichts der umfangreichen Haushaltssperren stark priorisiert werden.

Maßnahmen in den Kitas sind abgeschlossen, Arbeiten auf den Spielplätzen durch den Bauhof sind beauftragt, weitere sind in Vorbereitung für den Herbst.

Dringlicher erforderliche „Eingehende Untersuchungen“ von Einzelbäumen, die sich bei kritischen Fällen aus der Baumkontrolle ableiten, sind für ca. 60 Bäume erfolgt. Baumkontrollen in den Regenrückhaltebecken laufen derzeit durch die qualifizierte Sachbearbeitung des Bauamtes.

Die geförderte (80%) Pflanzung von 19 Bäumen auf dem Friedhof Geisenheim ist abgeschlossen, sodass 2026 bereits 20 Hochstämme neu oder nachgepflanzt wurden.

Die Baumpflanzungen haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt: 35 Stück (2022) → 48 Stück (2023) → 58 Stück (2024) → 65 Stück (2025). Auch wurde die Qualität der Baumpflanzungen (Startdüngung, Pflanzsubstrat, Stammschutz etc.) auf ein höheres Niveau gehoben. Andererseits ist auch die Anzahl der notwendigen Fällungen in den letzten Jahren hoch. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation kann 2026 vorrausichtlich nur eine geringe Zahl an Gehölzen gepflanzt werden.

Die Bewässerung der Jungpflanzungen durch den Bauhof erfolgt derzeit mit zwei Bewässerungsfahrzeugen des Bauhofes. Die aktuelle Witterung stellt die Grünanlagen und Gehölze derzeit vor große Herausforderungen. Es zeigen sich trotz enormen Bewässerungsanstrengungen erste Ausfälle bei den Jungbäumen. Bei den älteren Bestandsbäumen zeigen sich teilweise gravierende Wipfeldürren und Trockenstress. Es muss von einer hohen Zahl abgängiger Altbäume unmittelbar oder in den Folgejahren ausgegangen werden. Insbesondere Birken und Kirschen sowie Spitz- und Bergahorn zeigen vielerorts eine stark erhöhte Absterberate.

Für den Haushalt 2027 werden derzeit Gelder für verschiedene Um- oder Neugestaltungen bzw. Nachpflanzungen in den Grünanlagen eingestellt: Grünanlage am Caffeehaus Moser, Beet an der Friedhofsgärtnerei, Umgestaltung Parkplatz Hospitalstraße, Umgestaltung und Begrünung Parkplatz Bierstraße. Die Bepflanzung der beiden Beete in der Falterstraße (vor neuem HGU Gebäude) findet im Rahmen eines Seminars der Gartenakademie Mitte September statt.

Die Beantragung von weiteren Fördermitteln (Programm Nachhaltiger Klimaschutz in Kommunen) zur Baumpflanzung und Standortoptimierung wurde aus häuslicher Gründen (Eigenanteile, Haushaltssperren) auf 2027 vertagt.

Aufgrund der Betriebsaufgabe eines lokalen Galabauers fallen zum Jahresende zahlreiche Flächen aus der Dauerpflege. Teils werden diese Bereiche in die Pflege des Bauhofes integriert (Parkplatz Burggraben und Brentanostraße), teils neu ausgeschrieben (Ortsdurchfahrt Johannisberg und Schwarzenstein, Ortsdurchfahrt Stephanshausen). Die Umstellung wird als Chance zur Umstrukturierung der Grünpflege-Organisation genutzt. Der Fokus des Bauhofes auf die Kernstadt soll dabei ausgebaut werden. Der zuletzt durch Fremdfirma gepflegte Parkplatz Zoll soll ab 2027 ebenfalls durch den Bauhof gepflegt werden.

Abfallwirtschaft

Es wird derzeit geprüft, ob durch den Wechsel des Entsorgers für den städtischen Abfall (Grünschnitt, Elektroschrott, Almetall, Straßenkehrer etc.) Gelder eingespart werden können.

Durch erfolgten Wechsel des Anbieters für Hundekotbeutel und Müllsäcke können zukünftig knapp die Hälfte der hier anfallenden Kosten, sowie Material eingespart werden (geringfügig anderes Beutelformat und Materialstärke).

Amt V – Amt für Bürger und Soziales

Jugendpflege

Das veranstaltete Outdoor Gaming wurde gut besucht und von den Vereinen als eine schöne Veranstaltung wahrgenommen.

Der Teentreff ist mit dem Kochbuch der Demokratie durchgestartet und die Teens haben bisher viel Spaß daran. In den Herbstferien ist ein Besuch des hessischen Landtages geplant – der auch für außenstehende Teens geöffnet wird.

In Stephanshausen ist der Spieletreff derzeit immer voll belegt und auch das JuZ Geisenheim ist seit dem Schulstart gut besucht.

Eigenbetrieb Stadtwerke Geisenheim

Abwasserbeseitigung

Kanalauswechslung „Steinheimergarten“

Die Bauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt zur Prüfung vor.

Kanalauswechslung „Bachweg“ (Kanalhausanschlüsse)

Die Bauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt zur Prüfung vor.

Kanalauswechslung „Veilchenweg“ (Kanalhausanschlüsse)

Die Planung ist abgeschlossen. Die Maßnahme wird aus finanziellen Gründen zurückgestellt.

Eigenkontrollverordnung (EKVO)

Die EKVO-Befahrung der „Talstadt Teil 1“ ist erfolgt. Derzeit erfolgt die Auswertung. Die sich daraus ergebenden Kosten für die Kanalsanierung sind im WP der nächsten Jahre zu berücksichtigen.

Schädlingsbekämpfung

Die Rattenbekämpfung in der Kanalisation erfolgte bisher mit Giftködern, die per Draht im Schacht gesichert wurden. Mit aktueller Gesetzgebung ist dieses ab dem Sommer 2026 nicht mehr zulässig. Die Rattenbekämpfung darf nur erfolgen, wenn der Nachweis eines Bestandes gegeben ist. Ebenfalls ist der Köder vor Wasser/ Abwasser zu schützen, um das Auswaschen der Giftstoffe in die Kanalisation und im Weiteren in die Gewässer zu unterbinden. Diesbezüglich haben sich die Stadtwerke „Köder-Boxen“ vorführen lassen. Ein zugehöriger Kostenansatz wird in den Wirtschaftsplan des Jahres 2027 eingestellt.

Zisternenförderprogramm

Die im Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 eingestellten Gelder zur Förderung von Regenwassernutzungsanlagen sind vollständig aufgebraucht. Es können keine weiteren Anlagen mehr gefördert werden.

Wasserversorgung

Wasserleitung „Bachweg“

Die Leitungsbauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt zur Prüfung vor.

Wasserleitung „Veilchenweg / Im Wiesental“

Die Planung ist abgeschlossen. Die Maßnahme wurde aus finanziellen Gründen zurückgestellt.

Sanierung Tiefbrunnen Kellersgrube

Die Wiederinbetriebnahme des Brunnens nach Sanierung ist in der 31. KW erfolgt.

Sanierung Hochbehälter Johannisberg

Mit der Planung der Sanierung des Hochbehälters Johannisberg wurde begonnen. Die Arbeiten sollen im Herbst 2026 ausgeschrieben werden, sodass die Umsetzung im Winter 2026/2027 erfolgen kann.

Wasserrecht Tiefbrunnen Stephanshausen Ia

Das Wasserrecht für den Tiefbrunnen Stephanshausen Ia läuft am 31. Dezember 2026 aus. Die Beantragung der Verlängerung des Wasserrechts erfolgte in der 34. KW beim Regierungspräsidium Darmstadt.

Erneuerung von Hydranten und Schiebern

Für die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen und hygienisch einwandfreien Betriebs des Trinkwassernetzes müssen in allen Stadtteilen von Geisenheim mehrere zentrale Netzarmaturen erneuert werden.

Die Baumaßnahme wurde ausgeschrieben und soll im Oktober bis Dezember ausgeführt werden.

Wasserverbrauch

Aufgrund der heißen Temperaturen ist der Trinkwasserverbrauch im Sommer stark angestiegen. Die Trinkwasserversorgung konnte trotzdem auch ohne den Bezug von Spitzenwasser sichergestellt werden.

Rheingau-Bad

Sanierung Becken

Seitens des Generalunternehmers wurde ein gerichtliches Beweissicherungsverfahren eröffnet. Das Gericht hat eine gutachterliche Stellungnahme beauftragt. Dieses Gutachten soll die Vorgaben für die Sanierung der „Undichtigkeit“ durch den GU zum Inhalt haben.

Förderantrag Wasserspielplatz

Der Förderbescheid für die neue Planung des Wasserspielplatzes liegt vor. Die Beauftragung ist erfolgt. Die Lieferung erfolgt im November 2026.

Erneuerung Kassenanlage

Innerhalb der Sommerferien wurde die Kassenanlage erneuert und pünktlich zum Schulbeginn in Betrieb genommen.

Verwendungsnachweis der Sanierung

Der Abschließende Verwendungsnachweis wird derzeit durch die Fördergeber noch geprüft.

Bauhof

Bauhofgelände

Das Konzept zum Umbau des Bauhofes liegt vor. Die Gelder für die Sanierung des Erd- und Untergeschosses wurden in den Wirtschaftsplan des Jahres 2026 eingestellt.

Friedhof

Allgemein

Im Januar 2026 wurden alle Nutzungsberechtigten abgelaufener Gräber nochmals aufgefordert die Grabstätten zu räumen.

Friedhof Geisenheim

Die Erweiterung des Rebenfeldes wurde beauftragt. Die Arbeiten erfolgen derzeit.

Friedhof Johannisberg

Die vorhandene Mitarbeiter-Umkleiden und die Sanitäranlage mussten geschlossen werden. Der baufällige Gebäudeteil wird im Jahr 2027 abgerissen und entfällt.

Friedhof Stephanshausen

Die Verlängerung des Pachtvertrages mit der Kirche ist erfolgt.

Die Vereinbarung mit der Treuhand über den Memoriam Garten wurde unterschrieben.

Die zugehörigen Wege wurden durch die Stadtwerke errichtet.

Geisenheim, den 3. September 2026

Christian Aßmann
Bürgermeister